

2) Zeit des Glanzes und ungetrennter Königs-
gewalt bis Psammitich.

Sesostris, um 1500, Gründer von Aegyptens Größe, macht Eroberungszüge außerhalb Aegyptens, erbaut Obelisken, Städte, Canäle u. s. w. Nach ihm werden genannt: Pheron (Aethiopische Zeit), Proteus (Zeit des Trojan. Kriegs), Sifak (Beschützer Jerobeams und Eroberer Jerusalems um 1000 v. Chr.).

Rhampsinit, Errichter des größten Obelisken.

Nileus giebt dem Nil seinen Namen.

Dann Aufführung großer Bauwerke unter den folgenden Königen:

Cheops, Erbauer der größten Pyramide; — Cephres, Mycerinus, Asychis führen im Bauen fort.

Darauf Aegypten von den Aethiopiern unterjocht unter Sabaco, König von Neroe. Hierauf große Umwälzungen. Sethons Priesterherrschaft (Sanheribs Kriegszug S. 5.).

700 v. Chr. herrschen 12 Könige (Dodekarchie); Bau des Labyrinth's.

3) Zeit des Verkehrs nach außen bis auf Cam-
byfes 525.

Psammitich zu Sais, einer der 12 Könige, wird alleiniger Herrscher durch Hülfe griechischer Miethsoldaten 650, und führt wichtige Veränderungen in der Lebensweise der Aegypter herbei. (Auswanderung der Kriegerkaste — Griechische Sitten.)

Necho baut große Flotten. — Muthmaßliche Umschiffung Africas, 600. (Verbindung des Nil mit dem rothen Meere mißlingt.) Er bringt Aegypten mit den benachbarten Staaten in lebhaftere Verührung; wird aber, nachdem er Juda bezwungen und verheert, von Nebucadnezar bei Circesium geschlagen (vgl. S. 6.).

Psammis. Krieg gegen Aethiopien, 590.

Ayries oder Sophera führt Krieg gegen die Phönicier und gegen Nebucadnezar; nach einem unglücklichen Feldzuge gegen Cyrene wird er vom Throne gestoßen durch

Amasis. Dieser erhebt Aegypten noch einmal zu größtem Wohlstande, verbindet sich mit Crösus gegen die Perser unter Cyrus, 550.

Psammenit, dessen Sohn, verliert sein Reich gegen Cambyfes und die Perser bei Pelusium, 525.